Klaus Dickel wurde als SPD-Chef in Grifte bestätigt

Sozialdemokraten ehrten langjährige treue Mitglieder – Genossen formulierten Ziele für Kommunalpolitik

GRIFTE. Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsverein Edermünde-Grifte. Dazu gabe es Berichte über die Aktivitäten des Vereins.

Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt: Klaus Dickel führt weiterhin die Grifter Sozialdemokraten. Für weitere zwei Jahre wurde ihm einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Stellvertretende Vorsitzende ist Elke Reiczi, Kassierer ist Siegfried Güldner, Frank Beisheim Schriftführer, Arne Wolfram und Norbert Hofmann sein Stellvertreter. Ergänzt wird der Vorstand durch Helmut Meißner als Beisitzer. Der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, MdL Günter Rudolph, berichtete über aktuelle Themen aus der Landes- und Kreispolitik. Auch das Ergebnis der Kommunalwahl vom 6. März wurde kritisch diskutiert.

Über die örtlichen Themen Dorfentwicklung, Neu- und Ausgestaltung der Gewerbeflächen am Grifter Kreisel, Seniorenpolitik und Ausweisung von Neubauflächen referierten Bürgermeister Thomas Petrich und der Ortsvereinsvorsitzende Klaus Dickel.

Ehrung: von links MdL Günter Rudolph, Barbara Becker (40 Jahre), Ortsvereinsvorsitzender Klaus Dickel (50), stellvertretende Vorsitzende Elke Reiczi, Bürgermeister Thomas Petrich. Foto: privat

Für langjährige treue Mitarbeit in der SPD wurden geehrt: Klaus Dickel für 50 Jahre, Barbara Becker und Doris Bernhard für 40 Jahre Zugehörigkeit zur SPD.

Für die Zukunft hat Klaus Dickel die Ziele formuliert:

- Das Projekt Generationenübergreifendes Wohnen soll weiter unterstützt werden.
- Ein bedarfsgerechten Konzept für die Kindertagesstätte Pusteblume soll entwickelt werden. Das schließt die Sicherung und Verbesserung des DGHs Grifte als Ort der Begegnung ein.
- Die Infrastruktur rund um den Bahnhof Grifte soll verbessert werden, vor allem durch die Stärkung von Park & Ride auf neu geschaffenen Parkflächen.
- Ausbau der Rad- und Wanderwege durch eine Anbindung durch die Ederaue nach Wolfershausen sowie die Verbesserung des Ederhöhenweges zwischen Segelflugplatz und Guntershausen. (red)